

Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Master „Nachhaltigkeitswissenschaft - Sustainability Science“ (M.Sc.)

Datum des Gutachtens: 06.11.2018

Die Leuphana Universität Lüneburg hat das Verfahren zur **Systemakkreditierung** erfolgreich durchlaufen. Der Akkreditierungsrat bestätigt damit, dass die Leuphana selbstständig in der Lage ist, die Qualität ihrer Studienprogramme zu sichern und weiterzuentwickeln. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels auf der Grundlage des Gutachtens zum sog. **Internen Prüfverfahren** bestätigt die Leuphana, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expert*innen (Programmebeirat) überprüft wurde. Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) durchgeführt. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist festgeschrieben in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)).

A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

Während des **Kick-off Treffens** besprechen Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Als Grundlage für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen insbesondere das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum und die eingesetzten Ressourcen. Der Programmordner wird dem Programmebeirat zur Verfügung gestellt.

Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmebeiräte** ein. Basierend auf der Darstellung im Programmordner und auf Gesprächen im Rahmen einer Sitzung bewertet der Programmebeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. Die im Rahmen des Internen Prüfverfahrens durch den Programmebeirat zu verfassende Stellungnahme bezieht sich auf folgende Themen, die sich aus den fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 11 bis 16) herleiten: Qualifikationsziele und Lernergebnisse, Anschlussfähigkeit und Berufsorientierung, Aufbau des Curriculums und Modulinhalt, Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume und Ausstattungen) sowie Weiterentwicklung des Studienprogramms. In einem **Prüfgutachten** kombiniert Team Q diese Bewertung des Programmebeirats zu den fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 3 bis 10) und fasst die Ergebnisse in einer tabellarischen Übersicht als Vorlage für die Entwicklungsvereinbarung zusammen.

Entwicklungsvereinbarung

Ausgehend von der Vorlage formulieren die Programmverantwortlichen konkrete Maßnahmen, durch welche die Anpassungsvorschläge der Expert*innen umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen behoben, bzw. umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden

[Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentenname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Master Nachhaltigkeitswissenschaft	V01	06.11.2018	Dr. Andreas Soltau



in einer Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen.

Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet, vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

¹Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Nachhaltigkeitswissenschaft - Sustainability Science (M.Sc.)

Profil des Studienprogramms	<p>Der Master Nachhaltigkeitswissenschaft - Sustainability Science (M.Sc.) bietet ein interdisziplinäres Studium mit individueller Vertiefung in den Nachhaltigkeitsnatur- oder Nachhaltigkeitshumanwissenschaften. Ziel ist eine disziplinär fundierte und zugleich interdisziplinär ausgewogene Betrachtung sozial-ökologischer Systeme. Aus der Perspektive der Nachhaltigkeitsnaturwissenschaften werden die materiellen Prozesse in den Blick genommen, welche die stofflichen und energetischen Grundlagen von Übernutzung und Verschwendung bilden und Lösungsansätze in Richtung nachhaltige Nutzung entwickeln. In komplexen sozial-ökologischen Systemen sind diese materiellen Prozesse eng mit wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen sowie mit den Strategien und Praktiken gesellschaftlicher Akteure verzahnt. Diese immateriellen Voraussetzungen und Bedingungen von Problemen durch nicht-nachhaltiges Handeln sowie deren Bearbeitung sind Gegenstand der Nachhaltigkeitshumanwissenschaften. Der zentrale Integrationsbereich des Studienprogramms erweitert die disziplinären Angebote im zweiten und dritten Semester um eine fächerübergreifende und problembezogene Perspektive: Hier werden die beiden Vertiefungsrichtungen in transdisziplinären Modulen mit Projektstudiumscharakter zusammengeführt.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leuphana Internet • Hochschulkompass • Datenbank des Akkreditierungsrates 										
	<p>Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg:</p> <p>Fakultät: Nachhaltigkeit School: Graduate School</p>										
Grund der Qualitätsprüfung	Reakkreditierung des Master Nachhaltigkeitswissenschaft - Sustainability Science (M.Sc.)										
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<table border="0"> <tr> <td>Termin des Kick-off Treffens</td> <td>30.08.2017</td> </tr> <tr> <td>Programmordner (Selbstdokumentation)</td> <td>04.04.2018</td> </tr> <tr> <td>Termin der Sitzung des Programmbeirates</td> <td>12./13.04.2018</td> </tr> <tr> <td>Termin des Entwicklungsgesprächs</td> <td>18.10.2018</td> </tr> <tr> <td>Vergabe des Qualitätssiegels</td> <td>02.11.2018</td> </tr> </table>	Termin des Kick-off Treffens	30.08.2017	Programmordner (Selbstdokumentation)	04.04.2018	Termin der Sitzung des Programmbeirates	12./13.04.2018	Termin des Entwicklungsgesprächs	18.10.2018	Vergabe des Qualitätssiegels	02.11.2018
Termin des Kick-off Treffens	30.08.2017										
Programmordner (Selbstdokumentation)	04.04.2018										
Termin der Sitzung des Programmbeirates	12./13.04.2018										
Termin des Entwicklungsgesprächs	18.10.2018										
Vergabe des Qualitätssiegels	02.11.2018										



Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)	<p>Wissenschaft und Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Claudia Pahl-Wostl, Professorin für Ressourcenmanagement, Universität Osnabrück• Thomas Potthast, Professor für Ethik, Geschichte und Theorie der Biowissenschaften, Universität Tübingen• Michael Stauffacher, Titularprofessor Umweltwissenschaften, ETH Zürich <p>Arbeitsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verena Hermelingmeier, Design Thinking Trainer & PhD Fellow, Bergische Universität Wuppertal• Philip Luthardt, Nachhaltigkeitsmanagement, Bohlsener Mühle GmbH & Co. KG <p>Studentische*r Vertreter*in:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lia Fichtner, Master Nachhaltigkeitswissenschaft, Leuphana Universität Lüneburg• Adrian Wulf, Master Nachhaltigkeitswissenschaft, Leuphana Universität Lüneburg
Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Programmordner inkl. Anhänge• Vor-Ort Gespräche des Programmbeirats mit folgenden Personen/Gruppen:<ul style="list-style-type: none">○ Vertreter des Dekanats○ Studienprogrammverantwortliche○ Lehrende○ Studierende
Ergebnis der Prüfung	<p>Bei dem Master Nachhaltigkeitswissenschaft - Sustainability Science (M.Sc.) es sich nach Einschätzung des Programmbeirates um ein, auch im internationalen Vergleich, innovatives und im Hinblick auf eine weiterführende Promotion sowie eine berufliche Qualifikation passendes und qualitativ hochstehendes Studienprogramm. Dieses füge sich durch seine breite inter- und transdisziplinäre Ausrichtung hervorragend in das Profil der Leuphana als nachhaltige, humanistische und handlungsorientierte Universität ein.</p> <p>Der Programmbeirat bezeichnet es als bemerkenswert, dass die Weiterentwicklungsideen sich überlappend zeigten mit den vom Programmbeirat in seiner ersten Sitzung aufgeworfenen kritischen Punkten. Dies illustriere, dass die verantwortlichen Personen für den Studiengang ein gutes Sensorium für vorliegende Schief lagen hätten und diese aktiv angingen.</p> <p>Die Ziele des Studienprogramms entsprechen nach Einschätzung des Programmbeirats mit ihrer inter- und transdisziplinären Ausrichtung und Orientierung auf kommunikative und transformatorische Kompetenzen den fachwissenschaftlichen Standards des jungen Feldes der Nachhaltigkeitswissenschaft bzw. entsprechender etablierter Nachbargebiete wie z.B. der Umweltwissenschaften. Der Aufbau des Curriculums sei durch die Kombination von Nachhaltigkeitshuman- und -naturwissenschaftlichen Fächern ein innovatives, profilbildendes Merkmal des Studienprogrammes und erlaube ein breites Studium, für das der Programmbeirat empfiehlt weitere Möglichkeiten zur Profilbildung mit Wahl- und Vertiefungsmodulen zu schaffen (wie z. B. im Bereich der nachhaltigen Chemie). Der Programmbeirat empfiehlt die Außenkommunikation des Studienprogramms zu überarbeiten, um darin u. A. das Erwartungsmanagement über die Besonderheiten des Programms auszubauen.</p>



	<p>Der Programmbeirat lobt die starke Forschungsorientierung des Studienprogramms, welche Absolvent*innen neben interessanten Berufsfeldern auch den Weg in eine Promotion eröffnet. Die Zusammenarbeit mit dem Absolvent*innen-Netzwerk 23 Grad sollte nach Ansicht der Beirats intensiviert und die vermittelten fachspezifischen Methoden und Theorien stärker sichtbar gemacht werden, um den Zukunftssorgen von Studierenden entgegenzuwirken.</p> <p>Die mit dem Programmbeirat besprochenen Weiterentwicklungsideen werden als strategisch sinnvoll erachtet, um das bisher erreichte hohe Niveau des Studienprogrammes im Sinne einer Profilschärfung und -klärung weiterbringen.</p> <p>Die für die Durchführung des begutachteten Studienprogrammes vorhandenen Ressourcen und die Ausstattung sind geeignet und auf der Grundlage der vorliegenden Unterlagen wohl ausreichend. Die sehr wichtige rechtzeitige Anbahnung und Durchführung der Inter- und transdisziplinären Projekte könne durch personelle Ressourcen im Fallstudienbüro ermöglicht werden.</p>
Maßnahmen zur Weiterentwicklung	<p>Ausgehend von den o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgespräches u.a. folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none">-Entwicklung von 3-4 ausdifferenzierten Studiensträngen zur Profilbildung- Überarbeitung der Internetpräsenz- Überprüfung einer langfristigen Finanzierung des Fallstudienbüros- Erstellung eines Methodenmappings
Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana	<p>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 02.11.2018 dem Master Nachhaltigkeitswissenschaft - Sustainability Science (M.Sc.) das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.</p>
Maßnahmenumsetzung	<p>Erfüllt gemäß Präsidiumsbeschluss vom 02.12.2020.</p>
Gültigkeit des Qualitätssiegels	<p>8 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2018 - 30.09.2026</p>